



Sammlung Theaterzettel

Parsifal

Schillings, Max von

1926-05-13

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 283

Donnerstag, den 13. Mai 1926

Außer Miete Nr. 72

Gastspiel Max v. Schillings u. Barbara Kemp
von der Staatsoper in Berlin

Parsifal

Ein Bühnenweihfestspiel von Richard Wagner.

Spielleitung: Richard Meyer-Walden

Musikalische Leitung: Professor Max von Schillings

Personen der Handlung in drei Aufzügen:

Amfortas	Christian Köster	
Titirel	Mathieu Franck	
Gurnemann	Wilhelm Fenten	
Parsifal	Alfred Färbach	
Klingsor	Hans Bahling	
Kundry	Barbara Kemp	
Erster	} Graubritter { Alfred Landory	
Zweiter		} Karl Mang
Erster	} Knappe { Marianne Thalau	
Zweiter		} Helene Messert
Dritter		} Artur Heyer
Vierter		} Paul Berger
	Rose Pauly-Dreesen	
	Trude Weber	
Klingsors Zaubermädchen	Leonic Sabella	
	Henne Geier	
	Marianne Thalau	
	Helene Messert	
Eine Stimme	Emilia Poffert	

Die Bruderschaft der Graubritter, Jünglinge und Knaben.

Klingsors Zaubermädchen

Ort der Handlung: auf dem Gebiete und in der Burg der Graubritter „Monsalvat“; Gegend im Charakter der nördlichen Gebirge des gotischen Spaniens. Sodann: Klingsors Zauber Schloss, am Südbahng der selben Gebirge, dem arabischen Spanien zugewandt anzunehmen.

Spielwart: Anton Schrammel

Beginn des II. Aktes 7 Uhr 15

Beginn des III. Aktes 8 Uhr 50

Man bittet, in diesem Weihfestspiel von Beifallsbezeugungen abzusehen.

Krank: Elvira Erdmann, Else von Seemen

Kasseneröffnung 4 $\frac{1}{2}$ Uhr Anfang 5 Uhr Ende 10 Uhr

Hohe Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Stadt-Anzeiger
mit der Beilage
„Dramaturgische Blätter“

Jede Woche neues Heft

Preis 50 Pfg.